

Eine starke Freundschaft

...hält alles aus

Von Geisterkatze

Kapitel 1: Auf geht's

1. Kapitel ~ Auf geht's

Es war der erste September, für die meisten Leute war dies ein ganz normaler Tag, für Andere hieß es ihre Kinder zu einem Zug zu bringen, der sie zur ihrer Schule bringen sollte. Jedoch war dies keine gewöhnliche Lernanstalt in der man Mathe oder Chemie lernte.

In diesem Internat lernten junge Zauberer und Hexen zaubern und auf diese Schule sollten nun auch zwei befreundete junge Mädchen.

Die eine hatte braunes Haar, grüne Augen, war 162 cm groß und ihr Name lautete Aya Ishtar, ihre Freundin hatte dagegen blondes Haar, blaue Augen, war 154 cm groß und hörte auf den Namen Ceres Slifer.

Beide waren ziemlich verwirrt gewesen als sie ihren Hogwartsbrief bekommen hatten, denn die Zwei waren Muggelabstammige, also aus nicht Magischen Familien und so dachten sie, das die jeweils andere den Brief geschickt hatte, auch wenn die Eule doch etwas merkwürdig war.

Schließlich tauchte Albus Dumbeldore, der Schulleiter von Hogwarts persönlich bei ihnen auf und erklärte ihnen die Sache noch genauer. Er erläuterte alles oder das meiste über Hogwarts, dann noch die Winkelgasse, wo sie ihre Zauberstäbe und alles kaufen gehen mussten und er sagte ihnen auch wie sie zum Gleis 9 $\frac{3}{4}$ kommen würden.

Die beiden jungen Damen waren immer noch leicht skeptisch gewesen, doch als sie ihre Bücher und Zauberstäbe zusammen gekauft hatten, waren sie nur noch neugierig und gespannt auf die neue Welt die sie Entdecken durften.

Sie hatten den 1. September schon sehnlichst erwartet, doch nun da der Tag gekommen war und die Zwei von Ceres Mutter nach Kings Cross gebracht wurden waren, wurden die Beiden nun sichtlich nervös.

Grüne Augen trafen auf blaue, dann wendeten sie ihre Blicke wieder auf die sehr stabil aussehende Wand, wo sie laut ihres neuen Schulleiters, einfach hinein laufen sollten. Hatte dieser das wirklich ernst gemeint gehabt?

Sie waren Beide mit schweren Koffern bepackt und wenn sie dann noch gegen eine stabile Mauer rennen würden, wäre das am Ende sicher schmerzlich.

Ceres blickte zur Bahnsteiguhr. Es war nun schon halb elf, also standen sie schon eine gute halbe Stunde vor der Wand und sahen sie an. So langsam sollten sie sich trauen, schließlich fuhr ihr Zug punkt elf Uhr los. Langsam folgte der Blick der Braunhaarigen

der Kleineren, diese nahm die Hand ihrer Freundin und lächelte sie kurz nervös an. „Mehr als blaue Flecke und paar Kratzer können wir nicht bekommen, meinst du nicht?“ sprach die Blonde leicht fragend und zog Aya, sowie ihren Koffer Richtung Wand.

Die Beiden schlossen zeitgleich ihre Augen, als sie eigentlich gegen die Mauer geprallt wären, doch blieb der Schmerz aus, stattdessen hörten Beide nun Eulen Geschrei, Katzen gefauche und eine menge Stimmen.

Vorsichtig öffneten die zwei Mädchen ihre Seelenspiegel wieder und sie erblickten einen rot, schwarzen Zug auf den Gleisen.

Den Hogwartsexpress.

Sofort zauberte sich ein lächeln auf den Lippen der beiden jungen Damen und sie suchten sich nun erstmal einen noch freien Wagon, dabei mussten sie sich an vielen Familien vorbei Schlängeln und erhaschten so einige Gesprächsfetzen, zum Beispiel kamen sie an einen Jungen vorbei, mit weißblonden Haaren und hellgrauen Augen, sein Name war Draco, so nannte ihn zumindest seine Mutter, die ihn gerade Umarmte. Auch kamen sie an einen Jungen vorbei, der seiner Oma beichtete das er seine Kröte verloren habe.

Die zwei Mädchen hoben kurz ihre Augenbrauen, doch dann kamen sie endlich an ein noch freies Abteil, was sie auch sofort besetzten.

„Das ist alles.. noch wie ein Traum.“ murmelte Aya nach einigen Minuten, in der sie Stillschweigend noch andere Leute, die auf den Bahnsteig waren, beobachteten.

Die Blondhaarige nickte nur leicht, denn gerade beobachtete sie, wie Zwillinge, mit orangen Haaren, einen Jungen mit Brille und schwarzen Haaren halfen. Auch die Braunhaarige blickte zu ihnen herüber, gerade als ein Zwilling auf die Stirn des Brillenträgers förmlich starrte, doch konnten sie leider nicht hören was gesagt wurde. Eine etwas mollige Frau, um der weitere Orangehaarige Kinder standen rief nach den Beiden, zumindest hörten die zwei auf die Namen Fred und George.

Aufgeregt rannten die Beiden zu ihrer Mutter, die zwei Mädchen, die alles Interessiert beobachtet hatten, vernahmen nur die Worte ‚Harry‘, ‚Blitz‘ und ‚Narbe‘, doch damit konnten sie nicht wirklich viel anfangen.

Neugierig beobachteten sie die Familie weiter, sie schienen Nett zu sein. Die Zwillinge waren anscheinend ziemlich Scherzkekse, wie Aya und Ceres heraus hören konnten. Der Älteste von ihnen, Percy, war eher das Gegenteil und Ron, der jüngste Sohn anscheinend, war das Lieblingsopfer von Fred und George. Doch mehr konnten die Zwei nicht mehr verstehen, denn ein lauter Pfiff von der Lok ertönte im ganzen Bahnsteig und schon war wieder Hektik unter den Menschen ausgebrochen. Schnell sprangen die letzten Schüler in die Wagons, die Eltern verabschiedeten sich von ihren Kindern, die Türen der Abteile gingen zu und schon setzte sich der Hogwartsexpress in Bewegung.

Immer schneller fuhr er und lies London, schließlich hinter sich.

„Jetzt geht es wirklich los.“ sprachen die beiden Freundinnen zeitgleich ihre Gedanken aus.

Sie sahen sich an und musste leicht lachen.

Immer noch konnten es die Zwei nicht wirklich fassen Hexen zu sein, doch nun waren sie wirklich auf den Weg nach Hogwarts, der Schule für Hexerei und Zauberei.

*Das war's schon
die nächsten folgen schnell ^.-
MfG eure Geisterkatze*

